

WolfRPG Mini-FF <Sunshines Reise>



von Wölfchen

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz44/quiz/1473873987/WolfRPG-Mini-FF-ItSunshines-Reisegt>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Mitglieder meines WolfRPGs wissen wahrscheinlich was jetzt kommt: '(



Kapitel 1

Vorweg ein Dankeschön an Ascona, die diesen Charakter verkörpert hat:)

Warum? Warum mein kleiner Nitscha?

Ich rannte, immer weiter vom FlussClan-Revier fort. Ich ignorierte Fiona und Hero, die mir einige Meter gefolgt waren. Einfach weg, und mich nicht mehr umdrehen!

Nach einigen Minuten Dauerlauf hielt ich an einer großen Kiefer an. Sie glich jeder anderen im dichten Nadelwald, aber ich beschloss, hier eine Pause einzulegen.

Mein Herz raste. Ich musste ihn finden! Schon war ich wieder auf den Beinen, rannte so schnell ich konnte weiter. Bald hatte ich den Wald hinter mir gelassen und kam im Gebirge an. "Mama, Mama!" hörte ich die süße Stimme meines Sohnes. Ich komme, Nitscha!

Ich spürte meine Beine nicht mehr und mir wurde schwindelig. Aber ich musste weiter! Niemals würde ich zulassen, dass mein Sohn im BergClan aufwächst!

Plötzlich rutschte ich ab, ich bohrte meine Krallen in das Moos, aber fand keinen Halt. Ich spürte wie ich das Gleichgewicht verlor und weiter nach hinten gezogen wurde. Dann kippte ich nach hinten und rollte die Berge hinunter. Mein linkes Hinterbein schmerzte. "Nitscha" flüsterte ich. Dann wurde es

Das feuchte Gras klebte in meinem Fell und ich schreckte auf. Gut, ich bin nicht tot. Aber wo bin ich dann?

Ich schüttelte mich und schaute mich um. Es schien das Tal auf der anderen Seite des Wolfterritoriums zu sein - Die Menschengesiedlung. Ich folgte einem mir unbekanntem Geräusch bis zu einem steinigem Weg. Dort standen riesige Bauten, die die Zweibeiner wohl "Häuser" nannten. Vorsichtig näherte ich mich einem breiterem Weg, auf dem laute Monster entlang fuhren. Es war alles so interessant. Ich schaute mich um. Laut, stressig, schnell... anders. Aber es gefiel mir nicht. Vogelgezwitscher, das leise Plätschern des Baches, der rauschende Wind in den Bäumen, meine vier Welpen wie sie glücklich im Lager herumtollen. DAS machte mich glücklich! Und ich musste wieder zurück! Es war eine dumme Idee, alleine loszuziehen. Auf dem breiten Weg entdeckte ich ein Eichhörnchen. Das würde ich meinem Clan mitbringen! Langsam schlich ich mich an. "AHHHH EIN WOLF!" schrie ein Zweibeiner Weibchen und ich duckte mich erschrocken. Meint die mich? Das Eichhörnchen sprang ebenso erschrocken wie ich weg. Ich wollte es ihm nachmachen, aber ein plötzlicher Krampf in meinem Hinterbein hinderte mich daran. "Er ist auf der Straße!" rief eine männliche Stimme. Was ist denn los? Ich will euch nichts tun! Ich hörte das schrille Kreischen von Bremsen und ein lang gezogenes Hupen. Ich wirbelte herum und sah wie in Zeitlupe etwas großes silbernes auf mich zu rasen. Ich spürte einen dumpfen Schlag... und dann gar nichts mehr.

"Hallo? Ist da jemand?" Ich schaute mich um. Die Menschengesiedlung war plötzlich ganz still und es waren weder Zweibeiner noch ihre komischen Metallmonster zu sehen. Als wäre die Zeit gestoppt. Ich bemerkte dass ich immer noch am Boden kauerte und richtete mich auf. Die Schmerzen in meinem Bein waren verschwunden, mein Kopf dröhnte nicht mehr, mein Fell war von Gras und Moos befreit und ich fühlte mich, als könnte ich endlos weit sprinten. Zufrieden hüpfte ich vom einen Bein aufs nächste. "Sunshine" flüsterte eine sanfte Stimme hinter mir, doch als ich mich umdrehte war da niemand. "Wer ist da?" wollte ich wissen. Da erschien vor mir eine hübsche, schneeweiße Wölfin. Ihre Augen glitzerten wie kleine Edelsteine und ihr Schweif schlug langsam und elegant hin und her. "Ich bin Sheyla. Willkommen im Sternenclan." Ich erschrak. Was! Was hatte sie gerade gesagt? "Ich sagte: Willkommen im Sternenclan." Sie lächelte. "Ich kann deine Gedanken hören, Sunshine." "Das... das heißt?" stotterte ich verwirrt. "Komm mit", sagte sie und winkte mich mit ihrem Schweif hinter sich her.

Sie führte mich zu einer Glaskugel und stellte sich neben sie. "Na los, keine Scheu" lächelte sie. Ich schaute durch die Kugel. "NITSCHA!" Sheyla nickte zufrieden. "Die Glaskugel zeigt dir das, was du

dir am allermeisten wünschst. Anscheinend machst du dir Sorgen um Nitscha." Sie sah mich an. Ich schaute erneut durch die Kugel, diesmal erschien das Lager; Loona, Phoeb und Akay. Ich lächelte zufrieden. "Und es wird noch besser", erklärte Sheyla, "an Vollmond kannst du den Seher deines Clans kontaktieren." "Saphirherz" lachte ich und mir kamen Freudentränen. Oh, wie ich sie vermisste. Ein letztes Mal sah ich in die Kugel, dann legte ich mich hin um zu schlafen. Sheyla blieb noch lange bei mir und flüsterte irgendwelche Gebete, bis sie sich neben mich legte und wir zusammen einschliefen.

Vielen Dank für's Lesen ?

Es war meine erste FF, Kritik, Lob und Verbesserungsvorschläge sind gern gesehen ?

LG, eure _Wölfchen_